

SAMSTAG: 08.05.

11:30 Tauffeier für:

Ian Bösch, Brolsstraße

18:30 Messfeier

„Kranke in unserer Mitte“

Gestaltung: AK-Pfarrcaritas

6. SONNTAG DER OSTERZEIT: 09.05.,

Muttertag

L1: Apg 10,25-26.34-35.44-48

L2: 1 Joh 4,7-10

Ev: Joh 15,9-17

10:15 Messfeier

„Kranke in unserer Mitte“

Gestaltung: AK-Pfarrcaritas

11:30 Tauffeier für:

Franka Baldauf, Rheinstraße

14:30 Tauffeier für:

Thilo Zimmermann, Kapellenweg

19:00 Maiandacht, Pfarrkirche

DIENSTAG: 11.05.

10:00 Messfeier

Eucharistische Anbetung bis 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

MITTWOCH: 12.05.

08:30 Beichtgelegenheit im Sitzungszimmer 2

09:00 Messfeier

18:30 Rosenkranz in der Lourdeskapelle

DONNERSTAG: 13.05., Christi Himmelfahrt

L1: Apg 1,1-11

L2: Eph 1,17-23

Ev: Mk 16,15-20

10:15 Messfeier

14:00 Bittandacht, Pfarrkirche

Kein Stern stört den Andern - Der Maler Otmar Burtscher (1894 – 1966)

Exkursion nach Altach im Rahmen der Sonderausstellung im Museum Großes Walsertal, Sonntag

15:00 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer*innen aus dem Großen Walsertal: St. Gerold, Parkplatz vis-à-vis von der Volksschule;

wegen Mitfahrgelegenheiten bitte anrufen
0664 9124868/ Theresia Bickel)

16:00 Uhr (und 16:30 Uhr) „Franzosenkapelle“
(von Burtscher gemalt) am Kobel zwischen Götzis und Altach-Bauern (früheres Schlachtfeld): Gedenken mit Musik
17:30 Uhr Altach, Pfarrzentrum: Zeitzeugen kommen zu Wort

SAMSTAG: 15.05.

18:30 Messfeier

7. SONNTAG DER OSTERZEIT: 16.05.

L1: Apg 1,15-17.20a.c-26

L2: 1 Joh 4,11-16

Ev: Joh 17,6a.11b-19

10:15 Messfeier

11:15 Tauffeier für:

Luis Begle, Gallusstraße

19:00 Maiandacht, Pfarrkirche

ANKÜNDIGUNGEN:

- **Altacher Soireen, 23.05.2021, 18 Uhr,**
Trompete: Martin Eberle,
Orgel: Christian Lebar,
Gesang: Angelika Kopf-Lebar und Ensemble
Willibald Feinig liest aus Roger Schutz' Tagebüchern 1940-63. Im Foyer: Taizé, 1988, Fotografien von Nikolaus Walter
- **Messfeier auf dem Kummaberg** für die Region am Kuma, Pfingstmontag, 24.05.2021 um 10.00 Uhr

EINLADUNG ZUR MAIANDACHT

An den Sonntagen im Mai wird in der Pfarrkirche Altach um 19:00 Uhr wieder Maiandacht gehalten. Dazu laden wir die Pfarrfamilien recht herzlich ein. Das Maiandacht- und Rosenkranzteam

Das Kirchenopfer für die Caritas-Frühjahrssammlung ergab € 299,01. Vielen herzlichen Dank!

Ansprechperson bei Beerdigungen:

Pfr. Rainer Büchel, Tel.Nr.: 0676/83 240 81 34

Der „naive Maler“, der Krieg und der Frieden Exkursion nach Altach auf den Spuren von Otmar Burtscher

Am Vorabend von Weihnachten 1917 trifft eine Kugel den Gefreiten, Musiker und Sticker Otmar Burtscher. Der 23-jährige Altacher überlebt den Kopfschuss im Schützengraben oberhalb der venezianischen Tiefebene, aber sein Leben ist von da an das eines Außenseiters, eines Behinderten, dem man es nicht gleich ansieht.

Während des folgenden Zweiten Weltkriegs war Burtscher Kassier des Kartoffelkäfersammelvereins und des Kameradschaftsbunds. Auch „in der Heimat“ freilich hat ihn der Krieg wieder eingeholt. Anfang Mai 1945 wollten sich Reste der Wehrmacht in Hitlers und Hofers „Alpenfestung“ verschanzen und SS bezogen Stellung am Kobel: Altach lag an der Front. Wie oft in vergangenen Zeiten sollte es zum Kampf kommen an der engsten Stelle des Rheintals; Frauen und Kinder flohen über die Meininger Brücke in die Schweiz. Georg Schelling, damals KZ-Häftling in Dachau, zwei Monate später Kaplan in Altach, beschreibt das Kriegsende aufgrund genauer Recherchen im Standardwerk „Festung Vorarlberg“: Die ganze Nacht vom 2. auf 3. Mai stand Götzis unter Beschuss, der viele Häuser zerstörte, auch die Kirchenfenster; auf dem Rückzug wurden am Morgen alle Brücken über die Frutz gesprengt.

Während die Geschosse ununterbrochen über Altach hinweggingen und der Nachthimmel hinter dem Inselberg immer röter wurde, könnte Otmar Burtscher - dem derlei nur allzu bekannt war - etwas wie ein Gelübde getan haben. Denn in den Nachkriegsjahren, in denen er sich ganz der Malerei als Teil einer gesunden, friedlichen, „ökonomischen“ Lebensweise widmete, hat er die sogenannte Franzosenkapelle an die Außenwand seiner Keusche am Ortsrand gemalt, das Bild des Mahnmals am Schlachtfeld von 1796 zwischen Götzis und Altach.

Die kleine Feier im Rahmen der Burtscher-Sonderausstellung des Museums Großes Walsertal am oftmaligen Kriegsschauplatz findet wegen der Pandemie zweimal statt, zur Erinnerung an die Wirklichkeit des Krieges, und zur Besinnung auf den auch in Europa gefährdeten Frieden. Das Lebenswerks des Kriegsofopfers Otmar Burtscher verpflichtet dazu, der in seinen Notizen einmal festhält: „Die Zeit lehrt nichts, was man selber nicht will.“ Mitveranstalter sind die Pfarrgemeinden von Altach und Götzis. Anschließend berichten einige Zeitzeugen im Pfarrzentrum Altach unter Burtschers „Kreuzigung und Auferstehung“ von ihren Erfahrungen mit dem Maler.

**13. Mai 2021 (Donnerstag, Christi Himmelfahrt)
Kein Stern stört den Andern - Der Maler
Otmar Burtscher (1894 – 1966)
Exkursion nach Altach
im Rahmen der Sonderausstellung im Museum Großes
Walsertal, Sonntag**

15 Uhr Treffpunkt der Teilnehmer*innen aus dem Großen Walsertal: St. Gerold, Parkplatz vis-à-vis von der Volksschule; wegen Mitfahrgelegenheiten bitte anrufen 0664 9124868 / Theresia Bickel)

16 Uhr (und 16 Uhr 30) „Franzosenkapelle“ (von Burtscher gemalt) am Kobel zwischen Götzis und Altach-Bauern (früheres Schlachtfeld): Gedenken mit Musik

17 Uhr 30 Altach, Pfarrzentrum: Zeitzeugen kommen zu Wort

